

Alltagsdrogen

„Jugendliche sind gerade dabei, ihren Weg im Leben zu finden und daher besonders beeinflussbar von allem, was um sie herum passiert. Besondere Einflüsse gehen hierbei von den Medien und anderen Jugendlichen aus. Nicht immer werden sie von Berichten über tödliche Ausgänge, beispielsweise bei Drogen, abgeschreckt, manche wecken erst recht die Neugier und sind unter Umständen Auslöser für die Probleme. Oft handelt es sich auch um eine Mutprobe. Ein großes Risiko besteht darin, dass es sich beim Schnüffeln um Substanzen handelt, die für wenig Geld in Drogerien, Baumärkten und Supermärkten frei erhältlich sind, wie Deodorant, Klebstoff, Haarspray, Feuerzeuggas, Eisspray, Farben, Lacke oder ähnliches. Die Konsumenten atmen die Substanzen aus Plastiktüten, Handtüchern, Taschentüchern oder Ballons ein. Die Wirkung ist nach wenigen Sekunden spürbar und dauert, je nach Intensität des Inhalierens, 2 bis 30 Minuten.“

Welche Auswirkungen das Schnüffeln auf das Leben der Jugendlichen hat, welche Auswirkungen auch auf ihre Gesundheit, welche Möglichkeiten der Prävention es gibt und Vieles mehr kann uns Frau Dr. Marion von Sölderer berichten.

In diesem Zusammenhang organisieren wir einen Vortrag für Eltern an der Mittelschule Dr. Josef Röd in Bruneck, für alle Eltern des gesamten Schulsprengels I und für alle Interessierten.

- WO:** Mittelschule Dr. Josef Röd
- Wann:** 23. Jänner 2019 um 19:30 Uhr
- Dauer:** ca. 90 Minuten
- Referent:** Primarin Dr. Marion von Sölder zu Brackenstein, Abt. für Suchterkrankungen
Dr. Mair Sabine, Psychologin
- Richtlinien:** bei weniger als 30 Teilnehmern findet der Vortrag nicht statt

Diesen Abschnitt bitte innerhalb **17.01.2019** den Lernberatern abgeben.



Hiermit bestätige ich, _____, die

Einladung zum Referat „Alltagsdrogen“ in der Mittelschule Dr. Josef Röd, am 23.01.2019 um 19.30 Uhr erhalten zu haben und

verbindlich teilzunehmen (Anzahl Personen: ____)

nicht teilzunehmen

Unterschrift: _____